Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 225. Sonnabend, den 13. August. 1842.

Bekanntmachung,
die Aussetzung von Gefäßen mit Wasser vor die Häuser betreffend.

Um bei dem jetzt stattfindenden kleinen Wasserstande und der fortwährend großen Trockenheit dem Eintritte eines Wassermangels im Falle eines Brandunglücks, so weit es möglich ist, zu begegnen, wird hiermit sämmtlichen hiesigen Hausbesitzern und Hausadministratoren aufgegeben, von jetzt an und bis auf weitere Bekanntmachung Wasser in hinlänglich großen und reinlichen Gefäßen vor ihren Hausthüren sowohl, als in den Wachhäusern, Kellern und auf den Böden in Vorrath zu halten, um auf den Nothfall davon Gebrauch machen zu können, auch spätestens aller acht Tage das Wasser in diesen Gefäßen mit frischem vertauschen zu lassen.

Leipzig, den 9. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsre Aufforderung wegen Aufstellung gefüllter Wasserbehälter halten wir uns bei der fortdauernden außerordentlichen Trockenheit und dem zunehmenden Wassermangel in den Flüssen für verpflichtet, an sämmtliche Bewohner der Stadt und Vorstädte die dringende Mahnung ergehen zu lassen, ihre besondere Wachsamkeit auf das Gebahren mit Feuer, Licht, Asche und dergleichen zu richten, den in ihren Diensten befindlichen Personen die strengste Sorgfalt und Vorsicht hierin einzuschärfen und auf die Gangbarkeit der in ihren Häusern befindlichen Privatbrunnen, Plumpen und Löschgeräthschaften möglichst Bedacht zu nehmen.

Leipzig, den 10. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung.

Das dem Rathe dieser Stadt im Jahre 1832 höchsten Orts ertheilte Recht zur Herausgabe eines Localblattes, welches unter dem Titel „Leipziger Anzeiger" seither mit dem hiesigen Tageblatte vereiniget gewesen ist, soll mit dem deßfallsigen Verlagsrechte von und mit nächstem Jahre an anderweit auf 5 Jahre dem Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, pachtweise überlassen werden, und ist hiezu

der 22. September 1842

terminlich anberaumt worden.

Pachtlustige haben sich daher gedachten Tages spätestens um 11 Uhr bei der Rathsstube, wo auch inzwischen die Bedingungen eingesehen werden können, zu melden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen.

Leipzig, den 1. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung,
die auf den Termin Crucis 1842 zu haltenden Stipendiaten-Prüfungen betr.

Zu der auf obgenannten Termin zu haltenden Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung haben sich die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden ohne Ausnahme

Montags den 29. August 1842, früh um 7 Uhr,

im Convictorio einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung nach dem ihnen anzugebenden Thema zu fertigen.

Die mündlichen Prüfungen sämmtlicher Expectanten im Bereiche der Philologie und Geschichte finden

Mittwochs, den 31. August 1842,
Donnerstags, den 1. September 1842 und
Freitags, den 2. September 1842,
Nachmittags um 2 Uhr,

ebenfalls in dem Convictorio, nach der ihnen bei Aufgabe des Thema zu den schriftlichen Ausarbeitungen bekannt zu machenden Reihefolge statt, und wird hierbei noch ausdrücklich bemerklich gemacht, daß in Gemäßheit Hoher Ministerial-Verordnung vom 29. October 1841 alle Expectanten ohne Ausnahme das philologische und historische Expectanten-Examen abzuwarten haben.

Die Prüfung der Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königlichen und Ministerial-Stipendiaten findet

Montags den 29. August 1842, Nachmittags um 2 Uhr,

die der Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

Dienstags den 30. August 1842, Nachmittags um 2 Uhr,

gleichfalls in dem Convictorio statt, und ist das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche zufolge der Bekannt-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420813/1

machung vom 2. Mai 1842 auf ihre noch übrige Stipendien-Genußzeit von diesen Prüfungen befreit sind, in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die nach §. 16 sub 2 der Stipendiaten-Ordnung vom 20. October 1834, deren Vorschriften insgesammt hiermit in Erinnerung gebracht werden, einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern sind

Montags den 22. August 1842, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr,

und zwar von den Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königl. und Ministerial-Stipendiaten
in der Wohnung des theologischen Ephorus, Domherrn D. **Winzer,**
von den den genannten Studien obliegenden Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten
in der Wohnung des theologischen Ephorus, Kirchenrath D. **Winer,**
von sämmtlichen Expectanten
in der Wohnung des philosophischen Ephorus, M. **Wachsmuth,**

abzugeben, und ist auf gedachten Verzeichnissen der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptionstag, das zu genießende Stipendium und zum wie vielsten Male Jeder der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Die Rückgabe der Collegien-Bücher wird bei dem Examen stattfinden.

Leipzig, den 11. August 1842.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten daselbst.
D. **Winzer.** D. **Winer.** M. **Wachsmuth.**

Die Pensions-Anstalt des Leipziger Stadt-Theaters.

Seit mehren Jahren ist der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensions-Instituts bemüht gewesen, für die zum Besten der Anstalt zu gebenden Vorstellungen vorzügliche Stücke zu wählen. Der Ruf einer ungewöhnlichen Theilnahme, welche diese Vorstellungen bisher stets gefunden, hat durch die Berichte der öffentlichen Blätter sich auf eine, dem Kunst- und Wohlthätigkeits-Sinne des Leipziger Publicums zur höchsten Ehre gereichende Weise so allgemein verbreitet, daß die ersten Dichter, Componisten und Künstler des In- und Auslandes sich bewogen gefühlt, durch unentgeltliches Ueberlassen ihrer Werke und großmüthige Unterstützung mit ihren Kunstleistungen den Werth dieser Vorstellungen zu erhöhen und sie zu Glanzpuncten in der Geschichte des Leipziger Theaters zu erheben. Mit dankbarer Verehrung dürfen wir durch die Namen: Mendelssohn-Bartholdy, Immermann, Raupach, Marschner, Genast und Pauli edle Wohlthäter unsers Instituts bezeichnen. Die verehrlichen Intendanzen der Hoftheater zu Weimar, Dresden und Berlin haben den uns unterstützenden Künstlern den nöthigen Urlaub unaufgefordert ertheilt. Bei der am 15. August zum Besten des Theater-Pensions-Institutes stattfindenden Vorstellung des Götz von Berlichingen, von Göthe, sind wir so glücklich, uns abermals der gütigen Mitwirkung eines der ersten deutschen Künstler zu erfreuen. Der königliche Hofschauspieler Herr Rott in Berlin hat auf das Ersuchen des Verwaltungs-Ausschusses die Titelrolle des Göthe'schen Meisterwerkes übernommen und opfert sogar mehre Tage seines contractlichen jährlichen Reise-Urlaubs auf, um uns seine großmüthige Unterstützung gewähren zu können. Bei so zahlreichen Beweisen einer in der That seltenen Theilnahme, deren sich unsere wohlthätige Anstalt von Seiten fremder hoher Gönner und Kunst-Notabilitäten zu erfreuen das Glück hat, darf man auf die fortdauernde geneigte Unterstützung eines Instituts, das der Stadt Leipzig und dem Kunstsinne seiner Bürger im In- und Auslande zur höchsten Ehre gereicht, von Seiten der hiesigen Kunstfreunde mit Gewißheit rechnen, und die Darstellung des Götz von Berlichingen wird um so größeres Interesse einflößen, als das berühmte Werk des deutschen Dichterfürsten seit langen Jahren hier nicht gegeben, diesmal durch das Meisterspiel Rotts, der zu dieser Rolle, außer seiner hohen künstlerischen Vollendung, auch von der Natur alle erforderlichen seltenen Mittel erhalten, einen außergewöhnlichen hohen Genuß gewähren dürfte.

B.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

Am 19. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thoma:	Früh	8 Uhr	Hr. D.	Klinkhardt,
	Vesp.	½2 Uhr	= D.	Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M.	Tempel,
	Mittag	½12 Uhr	= D.	Meißner,
	Vesp.	½2 Uhr	= M.	Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M.	Söfner,
	Vesp.	½2 Uhr	= M.	Küchler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M.	Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	= M.	Großmann;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= Licent.	Lindner,
	Vesp.	2 Uhr	= Semin.	Pflugbeil;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M.	Schneider;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= Cand.	Schwarzenberg,
	Vesp.	½2 Uhr	Betstunde und	Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M.	Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	=	Nagenzaun;
Katechese i. d. Arbeitsschule:		9 Uhr	= M.	Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	½9 Uhr	= Past.	Krummacher v. Elberfeld, Gastpredigt.
kathol Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	= P.	Retsch;

Am Feste Mariä Himmelfahrt, den 15. Aug., predigt P. Bertram.

Um 7 Uhr.	Montag	Hr. D. Rüdel.
	Dienstag	= M. Schneider.
	Mittwoch	= M. Francke.
	Donnerstag	= M. Heyl.
	Freitag	= M. Holtsch.

Wöchner:
Herr D. Klinkhardt und Her: D. Fischer.

Motette.
Heute Nachm. um ½2 Uhr in der Thomaskirche:
Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebührt, v. Joseph Haydn.
Herr, ich will dir danken, von A. E. Müller.

Kirchenmusik.
Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:
Hymne: „Des Staubes eitle Sorgen", von Haydn.

Liste der Getauften.
Vom 5. bis mit 11. August.

a) Thomaskirche:

1) Hr. J. Ochs, Bürger und Gasthalter, mit Frau J. C. Schulz, Gasthalters hinterl. Witwe.

2) Hr. R. E. Gruner, Schriftsetzer, mit
Igfr. C. E. Wendrich, Schneidermeisters und Hausbesitzers aus Querfurt Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) Hr. E. M. Tittel, Musikdirector beim königl. sächs. ersten Schützenbataillon, mit
Igfr. F. J. Göritz, Rathsholzlegers Tochter.
2) C. C. G. Kiebitz, Aufladergehilfe, mit
Igfr. J. A. Köchlin, Allee-Aufsehers hinterl. Tochter.
3) J. G. Schreiber, Handarbeiter, mit
Frau M. M. Ehrlich, Handarbeiters Witwe.
4) J. G. Teichmann, Schaffnergehilfe, mit
H. C. Kretzschmar aus Eckartsberge.

Liste der Getauften.

Vom 5. bis mit 11. August.

a) Thomaskirche:

1) Hrn. J. L. Fischers, Bürgers u. Buchbindermeisters Tochter.
2) Hrn. J. F. Hortschts, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter.
3) Hrn. J. G. Apitzschs, Bürgers, Bierschenkens und Hausbesitzers Tochter.
4—5) Hrn. C. H. Schmerks, Bürgers u. Fischhändlers Zwillings-Töchter.
6) Hrn. J. G. Hanicke's, Waldhornisten Tochter.
7) Hrn. J. R. Lopitzschs, Directors eines Musikchors Tochter.
8) R. J. Georgi's, Instrumentmachers Sohn.
9) G. Bessers, Handarbeiters Tochter.
10) Hrn. C. F. Trägers, Buchdruckers Tochter.
11—12) J. C. W. Gänschs, Hausmanns Zwillings-Sohn und Tochter.
13) Hrn. J. F. Schimmels, Schriftsetzers Sohn.

b) Nicolaikirche:

1) Hrn. F. A. Gäblers, Maschinisten bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
2—3) H. J. Böttge's, Hausmanns Zwillings-Sohn und Tochter.
4) C. Krabbe's, Hausmanns Sohn.
5) Hrn. A. A. Kohlschütters, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
6) Hrn. J. F. Neubauers, Schriftsetzers Tochter.
7) G. Kühne's, Zimmergesellens Tochter.
8) F. L. Täschners, Gerichtsdieners Tochter.
9) Hrn. J. A. Rucktäschels, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
10) C. A Kühne's, Lohnbedientens Tochter.
11—13) 3 unehel. Knaben.
14) 1 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

Mathilde Catharina Lincke, Bürg. u. Waarensensals Tochter.

Notice.

On Sunday next 14. Aug. Divine Service will be performed in the English language at half past three o' clock p. m. in the Reformed Church by the Rev^d. P. Fjellstedt.

Getreidepreise vom 6. bis mit 13. August.

Weizen	4	Thlr.	22	Ngr.	5	Pf.	bis	5	Thlr.	—	Ngr.	— Pf.
Korn	3	"	2	"	5	"	"	3	"	7	"	5 "
Gerste	2	"	12	"	5	"	"	2	"	15	"	— "
Hafer	1	"	25	"	—	"	"	1	"	27	"	5 "
Kartoffeln	2	"	4	"	—	"	"	3	"	10	"	— "
Erbsen	3	"	10	"	—	"	"	3	"	15	"	— "
Heu	1	"	5	"	—	"	"	1	"	12	"	5 "
Stroh	3	"	—	"	—	"	"	4	"	—	"	— "
Butter	—	"	13	"	8	"	"	—	"	18	"	8 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	7	Ngr.	5	Pf.	bis	8	Thlr.	—	Ngr.	— Pf.
Birkenholz	6	"	—	"	—	"	"	6	"	25	"	— "
Eichenholz	5	"	20	"	—	"	"	6	"	—	"	— "
Ellernholz	5	"	5	"	—	"	"	5	"	25	"	— "
Kiefernholz	4	"	—	"	—	"	"	5	"	—	"	— "
Korb Kohlen	2	"	25	"	—	"	"	—	"	—	"	— "
Schffl. Kalk	—	"	17	"	5	"	"	1	"	—	"	— "

Sämmtliches Holz ist 1 Elle lang.

Börse in Leipzig, am 12. August 1842.

Course im 14 *Thaler-Fusse.*

		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. d.	k. S.	139¼	—
	2 Mt.	—	—
Augsberg pr 150 Ct. d.	k. S.	102⅛	—
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ℔ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅛
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ℔ Ld'or à 5 ℔	k. S.	110	—
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ℔ Pr. Crt.	k. S.	99¼	—
	2 Mt.	—	—
Frankf. a. M pr. 100 ℔ W. G.	k. S.	102⅛	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150⅛
	2 Mt.	—	150
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6. 23	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80⅛	—
	2 Mt.	—	—
	2 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	104	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 ℔ à $\frac{1}{19}$ Mk. Br. u. à 12 K. 6 G. . . auf 100		—	—
Preuss. Frd'or à 5 ℔ idem " do.		—	—

	Angeb.	Ges.
And. ausl. Ld'or à 5 ℔ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	9⅛ *)
Holländ. Ducat. à 3 ℔ . " do.	—	5⅛ †)
Kaiserliche do. do. " . . " do.	—	5⅛ †)
Breslauer do. do. " à 65 As " do.	—	5⅛ †)
Passir . do. do. " à 65 As " do.	—	5⅛
Conv.-Species und Gulden " do.	—	4⅛
idem 10 und 20 Kr. . " do.	—	4⅛
Gold pr. Mark ein Cöln. " do.	—	—
Silber " do. do. " do.	—	—

Staatspapiere, Actien etc., *excl. Zinsen.*

K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine à 3⅓ im 14 ℔ F.	v. 1000 u. 500 ℔	—	106⅛
	kleinere . . "	—	—
K. Sächs. Comm.-Cr.-C.-Scheine à 2⅔ im 20 ℔ F. v. 500, 200 u. 50 ℔		—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3⅓ im 14 ℔ F.	v. 1000 u. 500 ℔	—	103⅛
	kleinere . . "	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.
†) Beträgt pr Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.

		Angeb.	Ges.
K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 3⅓ im 20 fl. F.	v. 1000 u. 500 ℔	—	100
	kleinere . . "	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3⅓ im 14 ℔ F.	v. 1000 u. 500 ℔	100¼	—
	kleinere . . "	—	—
Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3⅓ ⅔ pr. 100 ℔		—	105⅛
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3⅓ ⅔ in Pr. Cour. . . pr. 100 ℔		—	103½
K. K. Oestr. Met. à 5⅔ pr. 150 fl. C.		—	113⅛
do. do. à 4⅔ " do. do.		—	104⅛
do. do. à 3⅓ " do. do.		80¼	—
Laufende Zinsen à 103 ⅓ im 14 ℔ Fuss			
Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, o. D, à 103 ⅓		1140	—
Leipziger Bank-Actien à 250 ℔ excl. Zinsen . . . . . pr. 100 ℔		—	113⅛
Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ℔ excl. Zinsen . . . . . pr. 100 ℔		—	105¼
Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ℔ excl. Zinsen . . . . . pr. 100 ℔		—	99¼
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div.-Sch. à 100 ℔ pr. 100 ℔		—	118¼

Bekanntmachung.

Am 6. dieses Monats ist
ein Paquet mit 19 Stück Rehschwänzen,
welches sich in unserer Verwahrung befindet, angeblich auf einer hiesigen Straße gefunden worden.

Der Eigenthümer oder Verlierer desselben wird daher hiermit aufgefordert, sich deshalb binnen sechs Wochen bei uns

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420813/3

zu melden, nach deren Ablauf den Rechten gemäß damit verfahren werden wird. Leipzig, den 11. August 1842.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Hoffmann.

Cocciue.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat
Friederike Bachmann aus Waldeck im Großherzogthume Weimar
das ihr am 25. September 1839 von den Gerichten zu Crostewitz ausgestellte Gesindezeugnißbuch vor einiger Zeit verloren.

Zu Verhütung etwaigen Mißbrauchs machen wir solches hiermit bekannt und fordern den jetzigen Inhaber dieses Buches zu schleuniger Abgabe desselben an uns auf.

Leipzig, den 10. August 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 13. August: (Abonn. susp.) vierte Vorstellung der italienischen Hof Opern-Gesellschaft aus Copenhagen, **Norma (Norma), Opera seria in 2 atti di Felice Romani. La musica è del Maestro Vicenzo Bellini.**

Theater in Zwenkau.

Sonntag den 14. August: Die Grabesbraut, oder: Gustav Adolph in München, dramatisches Gemälde aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges, in 5 Acten mit einem Vorspiel in 1 Act von Bahrdt.

Orgelconcert

in der Nicolaikirche,

Sonntag den 14. August 1842,
von
C. F. Becker,
Organisten an der Nicolaikirche.

Erste Abtheilung.

Adagio religioso von J. S. Bach.
Doppelfuge von Eberlin.
Trio über den Choral: Wachet auf ruft uns die Stimme, von J. S. Bach.
Fuge von Händel.
Freie Veränderungen üb. einen bekannten Choral.

Zweite Abtheilung.

Adagio von C. F. Becker.
Fuge von J. Krebs.
Choral: Wenn wir in höchsten Nöthen sind, von J. S. Bach. (Das letzte Werk des Meisters.)
Freie Fantasie.

Der Ertrag ist für die durch Feuer unglücklich gewordenen Einwohner in Camenz bestimmt.

Billets à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner, so wie an dem Eingange der Kirche zu erhalten.

Anfang um 4 Uhr.

Extrafahrt

nach Borsdorf, Machern und Wurzen,
Sonntags den 14. August
Nachmittags 2 Uhr **hin,**
Abends 7 Uhr **zurück.**

Leipzig, den 12. August 1842.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Programm

zur
dritten Ausstellung des landwirthl. Vereins
in
Eutritzsch bei Leipzig,
den 14. und 15. September 1842.

Der landwirthliche Verein zu Eutritzsch hat beschlossen, auch im gegenwärtigen Jahre ein Thierschau und Productenausstellung zu halten, zu welchem Unternehmen vom Königlichen Hohen Ministerium des Innern die gnädige Erlaubniß ertheilt worden ist.

An alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft, so wie an die Verfertiger von hierher gehörenden Geräthen, Maschinen u. s. w. ergeht daher das ergebenste Gesuch, diese Ausstellung nach Kräften zu bereichern und für den gemeinnützigen Zweck derselben mit zu wirken, auch die Einladung, sich recht zahlreich dabei einzufinden.

Es werden hierbei folgende Bestimmungen gelten:

1) Die Anmeldung auszustellender Gegenstände muß bis spätestens den 8. September a. c. bei dem Vereins-Secretair
Herrn Advocat **Braune** in **Leipzig,** Neumarkt Nr. 10, oder bei dessen Stellvertreter,
Herrn **Koppe** in **Möckern,**
erfolgen, damit die zu erbauenden Thierstände und andere Räume darnach eingerichtet werden können.
2) Die Ausstellung beginnt
den 14. September a. c. Morgens 8 Uhr.
3) Es können zu selbiger nicht nur Thiere, Ackergeräthe, Maschinen, Modelle, Sämereien, Wollproben, sondern überhaupt alle Arten landwirthlicher Erzeugnisse und in das Fach der Haus- und Landwirthschaft irgend schlagender Gegenstände gebracht werden.

Solche sind sofort bei ihrer Ankunft auf dem Platze der Ausstellung in dem, mit der Ueberschrift „Expedition" versehenen Locale daselbst anzumelden; der Anmeldende empfängt dort ein mit Namen und Wohnort des Ausstellers beschriebenes Blatt, — worauf zugleich bemerkt werden wird, ob das Schaustück nur „zur Ansicht" oder auch „zum Verkauf" aufgestellt ist, — und das am Stande desselben, der den betreffenden Gegenständen durch die an weißen Bandschleifen kenntlichen Mitglieder des Ordnungs-Comité's angewiesen werden soll, — zu befestigen ist.

Für die nächtliche Stallung von Thieren, welche Tags vorher schon in Eutritzsch eintreffen, soll Sorge getragen werden.

4) Für ausgezeichnete Schaustücken werden Geldprämien oder nach Befinden rühmende Anerkennung in öffentlichen Blättern ertheilt.
5) Von 9 Uhr Morgens an beginnt zu diesem Behufe die Durchmusterung aller ausgestellten Gegenstände, Nachmittags 2 Uhr aber wird das Probiren der zur Schau gebrachten Ackergeräthe vor sich gehen.
6) Auch soll vermittelst Actien eine Verloosung von Gegenständen der Ausstellung, die aus dem Erlös der ersteren durch mehre hierzu deputirte Vereinsmitglieder angekauft werden sollen, stattfinden, und hofft man, daß auch Solche, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, zu Förderung seiner Zwecke durch Actien-Ankauf beitragen werden. Actien hierzu, à 1 Thlr., sind vom 15. August ab bis zum 14. September c. Abends 8 Uhr bei dem

Cassirer des zu Leitung des Verloosungsgeschäfts erwählten Comité's,

Herrn **Schröter** in **Möckern,**

ferner auch bis zum 13. September in der Steuer-Einnahme des Landgerichts zu Leipzig, auf dem Rathhause daselbst, bei Herrn **Eduard Hoffmann** in **Leipzig** (am Markte Nr. 13, im Gewölbe) und bei Herrn Gastwirth **Gräfe** in **Eutritzsch** gegen gleich baare Erlegung des Betrages zu bekommen.

Am 14. September findet der Actien-Verkauf in dem hierzu eingerichteten Locale am Platze der Ausstellung statt.

7) Den 15. September Vormittags 10 Uhr erfolgt die Vertheilung der zuerkannten Prämien auf dem Platze selbst; Nachmittags 2 Uhr geht die Verloosung vor sich.

8) Dem Comité zur Aufrechthaltung der Ordnung sind mehre, durch weiße Armbinden kenntliche Leute beigegeben, um die Anordnungen des Ersteren in Ausführung zu bringen, und insbesondere die specielle Aufsicht unbedingt zu führen.

9) Directorium und Comité's werden, wie folgt, bezeichnet sein:
   a) das Directorats-Personal mit weiß und grünen,
   b) die Mitglieder des Ordnungs-Comité's durch weiße,
   c) die des Comité's zu Prüfung der Ackergeräthe durch grüne,
   d) die des Comité's zu Beurtheilung der Thiere durch blaue,
   e) die des Comité's zum Ankauf der Verloosungsgegenstände durch citronengelbe,
   f) die der Deputation zu Leitung des Verloosungsgeschäfts durch orangengelbe Bandschleifen.

10) Jede öffentliche Beurtheilung der Schaustücke unterbleibt gänzlich; nur die Ertheilung von Prämien und Belobungen wird, wie oben erwähnt, dem Publicum bekannt gemacht.

11) Von den Ausstellern ist durchaus keine Abgabe an Ständegeld noch sonst zu entrichten.

Eutritzsch, den 24. Juli 1842.

Das Directorium
des landwirthlichen Vereins daselbst.

Auction. Künftigen Funfzehnten August d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen hierselbst Gerichtswegen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, darunter insbesondere diverses Glaserhandwerkszeug, von denen ein specielles Verzeichniß in den beiden hiesigen Schenken aushängt, auch auf der Expedition des unterzeichneten Gerichts-Verwalters zur Einsicht bereit liegt, gegen sofortige baare Zahlung im 14 Thalerfuße öffentlich versteigert werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Schönefeld, am 26. Juli 1842.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda und
Dr. **Carl Pillwitz,**
G.-V.

Pferde-Versteigerung.

Heute Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr soll im grünen Baume am Roßplatze ein gesatteltes, 8 Jahre altes, elegantes, völlig fehlerfreies Pferd, welches gut geritten und à deux mains zu gebrauchen ist, öffentlich an den Meistbietenden und gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden durch

Adv. **Julius Germann,** requir. Notar.

Holzauction.

Im Universitätsholze bei Liebertwolkwitz sollen Freitags den 19. August d. J. von Morgens 9 Uhr an
20 Klaftern Scheit- und Astholz,
117¼ Klaftern Stock- und Wurzelholz,
76 Schock Abraum und Buschholz
meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Holze einzufinden. Leipzig, den 12. August 1842.

Die Universitäts-Rentverwalterei.

Große Steingut-Auction

Montag den 15. August und ff. Tage im rothen Collegio, Hintergebäude parterre. Das Verzeichniß darüber ist daselbst gratis zu haben.

C. E. Schmidt, verpfl. Univ.-Proclam.

J. Carl Katzsch, Goldschläger,

empfiehlt sein Etablissement bestens:

Ritterstraße Nr. 28/729,

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen in feinem blauen Stahl, Neusilber und Büffelhorn mit den besten nach den Regeln der Optik geschliffenen Gläsern in allen Nummern von 15 — 22½ Ngr. Im nichtconvenirenden Falle nimmt es jedes Exemplar so oft es gewünscht wird, gegen ein anderes, selbst gegen den Betrag zurück. Ferner elegantes Doppellorgnetten in Bein, Perlmutter und Schildkrot von 25 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr., vorzüglich gute achromatische Messingfernröhre von 3½ — 4½ Thlr., elegantes doppelte Theaterperspective von 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr. das optische Magazin von **Julius Habenicht,**
Reichsstraße Nr. 543.

Das Atelier

von **Pancratius Schmidt,** Grimma'sche Strasse No. 15 (Fürstenhaus),
empfiehlt außer einem vollständigen Lager sehr fashionabler Sommerkleider auch die so beliebt gewordenen **Bonjours,** welche wegen ihrer äußerst bequemen Form sich besonders auch zur Jagd und dergleichen gut eignen.

Modebänder zu Schärpen und Gürteln,
Sammetbänder, Spitzen, Blonden, Tulle, Batisttücher, Cravaten, Shlipse, Handschuhe, Strümpfe, Sonnenschirme und Knicker empfiehlt in grosser Auswahl

Carl Sörnitz,
Grimma'sche Strasse No. 6/4.

Zu verkaufen stehen ein paar gut eingefahrene Wagen-Pferde, von Farbe Schimmel, im Gasthofe zur dürren Henne. Der Aufenthalt ist blos heute Sonnabend.

Zum Verkaufe liegen mehre Tausend Dachziegel auf dem Neumarkte Nr. 27.

Zu verkaufen stehen einige Schock schöne, trockene Verschälbretter. Wo? erfährt man beim Hrn. Zimmermaler **Thiele** im Preußergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Bureau, ein Divan und ein halb Dutzend Polsterstühle, alles noch in ganz dauerhaftem, gutem Stande: Zeitzer Straße Nr. 9/822, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen, gut beschlagen: auf der Kreuzstraße Nr. 168, im Hofe.

Anzeige. Im Garten der Thomasmühle wird die Miche Aepfel zu 1½ Ngr. verkauft.

Ungarische Spröſſer und Steindrosseln so wie andere Singvögel sind zu verkaufen: Neukirchhof Nr. 12/297, parterre.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420813/5

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch, ein hochgeehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß bei ihm täglich schmackhaftes, kräftiges Hausbrod von dießjährigem Korn zu haben ist. **A. Geisler,** Brod- u. Weißbäckermstr., Dresdn. Straße Nr. 63, neben der neuen Post.

Zu verkaufen steht billig eine Drehbank, eine Kinderwiege nebst Wagen, beides gut erhalten, und ein großer Epheustock: Frankfurter Straße Nr. 52/1000, im Hofe rechter Hand 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine leichte einspännige Droschke, überdeckt, nicht ganz modern, zu billigem Preise. Näheres Neukirchhof Nr. 254/37.

Eine in ganz gutem Stande befindliche 4 sitzige Chaise mit Vorder-Jalousien und preußischer Spur steht zu verkaufen: Ulrichsgasse Nr. 34/932.

** Wegen theilweiser Veränderung des Geschäfts ist eine Fruchtpresse (sowohl zum Kirsch-, Himbeer-, als wie auch Weingebrauch), ein eiserner Mörser nebst Keule, 89 Pfd. wiegend, zu verkaufen. Auskunft erhält man Vormittags Neumarkt Nr. 36, im Hofe parterre.

Ein ausrangirtes Ackerpferd steht zum Verkaufe auf dem Rittergute Markkleeberg.

* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Wohlfeiles Brennmaterial.

Cokeabfall Nr. 1 à 9 Ngr.
" Nr. 2 à 6 "
pr. Dresdner Scheffel wird verkauft im Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

Eine neue Sorte Kaffeebreter,

schön und dauerhaft, empfing ich zu recht billigen Preisen in allen Größen; zugleich empfehle ich auch die gewöhnliche billige Sorte, als auch feine und ganz feine Kaffeebreter mit Gemälden, blau und braun mit Gold, Silber und Golddruck, Palisander ꝛc. in allen Größen, so wie auch mein completes Lager aller fein lackirten Waaren zu den billigsten Preisen.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Schweizerkäse

in kleinen Laiben, der auf dem Transport etwas gelitten, verkaufe ich das Pfd. zu 4 Ngr.

M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Speise-Wein

die Flasche 5 Ngr. empfiehlt

M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Beste trockene Morcheln

empfiehlt **F. W. Schulze,** 3 Rosen.

Neue engl. Voll-Häringe

empfiehlt **F. W. Schulze,** 3 Rosen.

Neue echt holl. Voll-Häringe,

so wie **holländ. Matjes,** die zu empfehlen und nicht mehr theuer sind, in Schocken und stückweise verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Neue Heringe

empfiehlt **C. W. Müller,** Petersstraße.

Holländische Häringe, sehr gut gehalten, à Stück 5 und 6 Pf., in Schocken bedeutend billiger, empfiehlt

Ferd. Müller,
große Windmühlengasse Nr. 6.

3—4000 Thlr. werden von einem prompten Zinszahler gegen sehr gute Sicherheit gesucht. Selbstdarleiher wollen ihre Adressen unter L. R. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

150 Thlr. werden auf Wechsel zu erborgen gesucht. Anerbieten unter der Adresse W. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wagen-Gesuch.

Ein einspänniger Rüstwagen mit eisernen Achsen wird zu kaufen gesucht. Das Nähere weist nach der Hauknecht in der dürren Henne am Königsplatze.

Gesucht werden zwei große Spiegel, aus 9- bis 15zöll. Tafeln zusammengesetzt, desgleichen zwei große Kanonenöfen. Adressen abzugeben an Hrn. Zimmermaler **Thiele,** Preußergäßchen Nr 3, 2 Treppen hoch.

Offener Dienst. Ein unverheiratheter Kutscher, welcher sowohl im Fahren als Reiten und gründlicher Behandlung der Pferde sich durch hinlängliche Zeugnisse ausweisen kann, kann einen Dienst hier in Leipzig erhalten. Adressen und Zeugnisse sind in der Expedition dieses Blattes unter Z. A. abzugeben.

Gesuch.

Zwei gute Drucker, geübt in Feder- und Gravir-Manier, können auf längere Zeit Beschäftigung erhalten. Das Nähere bei **O. C. Apelt,** Reichsstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein gewandter Marqueur. Das Nähere bei **W. Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht werden geübte Arbeiterinnen in Cravaten und Modewaaren. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 4, im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein arbeitsames Dienstmädchen: Klostergasse Nr. 14/163, parterre.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches nicht unerfahren im Nähen ist, und kann sogleich antreten. Näheres Nicolaistraße Nr. 40, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen: Reichels Garten, Quergebäude links 3 Tr.

* Eine tüchtige Amme wird sofort gesucht: Frankfurter Straße Nr. 42, 2 Treppen, die Thüre links.

* Ein gewandter junger Mann, befähigt, in jeder Branche leicht und schnell Routine zu erlangen, sucht zu sofortigem Antritte eine Stelle als Handlungsdiener. Selbst nicht unbemittelt, sieht derselbe mehr auf tüchtige Beschäftigung als hohen Gehalt ꝛc. und bittet deßfallsige geneigte Offerten chiffrirt A. B. 4 der Expedition d. Bl. zur Beförderung zu übergeben.

Zu vermiethen ist eine Stube nebst Schlafzimmer: Reichsstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens, 1. Etage. Zu erfragen im Gewölbe Nr. 4.

Zu vermiethen ist am Thomaskirchhof Nr. 8 in der 4. Etage ein kleines Familienlogis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör.

Zu vermiethen ist ein kleines Logis. Zu erfragen am Glockenplatz Nr. 6, eine Treppe.

Zu vermiethen ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis zu 40 Thlr. Zu erfragen Münzplatz Nr. 2 parterre.

** Große, mittlere und kleinere Familienlogis sind noch von Michaeli an zu vermiethen durch das

Local-Comptoir für Leipzig,
Fleischerplatz Nr. 1.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420813/6

Eine sehr gut meublirte Logis mit Schlafbehältniß für ledige Herren in freundlicher Lage, welche zu Michaeli zu vermiethen sind, wovon welche sogleich bezogen werden können, werden nachgewiesen im

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz No. 1.

Unter einer Auswahl Familienlogis

befindet sich auch nächste Michaelis in der Hainstraße eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör à 130 Thlr. zu vermiethen durch das Nachweisungsgeschäft von **W. Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Petersstraße Nr. 25/124 in ein Logis 3 Treppen hoch vorn heraus, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche, Holzkammer und Bodenkammer, zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres beim Hausmann **Lippold** in Nr. 1 der Universitätsstraße.

* Ein in der besten Meßlage von Frankfurt a/M. befindlicher, sehr geräumiger Laden nebst Comptoir und Logis ist von nächster Herbstmesse an unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilen auf portofreie Anfragen die Herren **Vollmeyer & Comp.** in Leipzig.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert.

Morgen früh und Nachmittag

Concert bei Bonorand.

Morgen Concert auf dem Thonberge.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concertmusik

in der Oberschenke zu Gohlis.

Erntefest und Concert

in Zweinaundorf,

Sonntag den 14. August, vom Musikchore des 2. Schützenbataillons. Es ladet hierzu ergebenst ein **C. Kühne.**

Zugleich erlaube ich mir bekannt zu machen, daß Familien, welche gesonnen sind an dem Tage bei mir Mittags zu speisen, gefälligst die Anzahl der Personen bis Sonnabend schriftlich oder mündlich zu bestellen bei Herrn Kaufmann **Kühne,** Nr. 34, um nach den Wünschen der Gäste meine Einrichtung zu treffen. **C. Kühne.**

Einladung zum Erntefeste

im Leipziger Waldschlößchen

Sonntag den 14. d., wobei ich mich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens empfehle.

Carl Schneider.

Morgen Sonntag

zum Erntefeste nach Oetzsch

ladet höflichst ein **W. Kohl.**

Oberschenke Gohlis.

Morgen zum Erntefeste Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **J. G. Böttcher.**

Abtnaundorf.

Morgen zum Erntefeste verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen. Starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Abgang der Personenwagen: 2, 3½ und 5 Uhr. Um gütigen Besuch bittet **Aug. Leuchte.**

Erntefest in Schleußig.

Sonntag den 14. August halte ich mein Erntefest, wobei starkbesetzte Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons stattfindet; dabei werde ich nicht verfehlen, mit gutem Kuchen, verschiedenen kalten Speisen und guten Getränken jeder Art meine mich beehrenden Gäste bestens aufzuwarten. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

G. Gerber.

Oberschenke in Eutritzsch.

Sonntag den 14. August ladet zum **Concert** und **Schlachtfest** ergebenst ein **Schönberg.**

Möckern.

Morgen Sonntag den 14. ladet zum Concert und zum Schlachtfeste ergebenst ein **C. Heinze.**

Belvedere.

Sonntag den 14 d. M. Concert von dem neu vereinigten Musikchore. **Meister.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Morgen den 14. August Concert mit Messing-Instrumenten. **Das Musikchor.**

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik

im Wiener Saal.

Julius Lopitzsch.

* Sonntag den 14. August 1842 Tanzmusik auf dem neu frottirten Saale im Rathskeller zu Schkeuditz.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Apricosen-, Kirsch- Pflaumen- und mehre Kaffeekuchen, Beefsteaks, Cotelets, Eierkuchen und Kartoffeln mit Häring.

Schulze.

Morgen zu einer angenehmen Frühpartie

nach Plagwitz; von früh 5 Uhr an Kirsch-, Apfel- und mehre Sorten Kaffeekuchen. **J. G. Düngefeld.**

Brosens Restauration,

Bahnhofstraße, am Waageplatze,

ladet heute Abend zu Cotelets mit Allerlei und andern verschiedenen Speisen ergebenst ein.

Einladung. Heute früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein

F. Senf, Querstraße.

* Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

Ackermann, Ulrichsgasse Nr. 34/932.

Morgen früh zu Speck-, Aepfel-, Kirsch- und Kaffeekuchen ladet ein Witwe **Heinicke** in Reichels Garten.

Iduna — Kegeltag.

Verloren wurden 3 Briefe, enthaltend 3 Stück 2thälerige Leipziger Eisenbahn-Coupons, in der Tauchaer Straße, von der Dampfbrennerei bis ans Schützenthor. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Derjenige, welcher am 11. d. M. auf dem Wege von der Neukirche bis zum Petersthore einen Brief, adr. Hrn. Kaufmann **Löwe,** gefunden hat, wird gebeten, denselben am Naschmarkte bei genanntem Herrn abzugeben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420813/7

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz ein **Schulze.**

Bade-Anzeige. Daß im ruff. Dampf-

bade der Ofenbau beendigt ist, und sofort daselbst, so wie in den warmen Wasser- und in den hydrotherapeutischen kalten Bädern das Baden seinen ungestörten Fortgang hat, zeige ich hiermit ergebenst an. **F. E. Krüger.**

Schwimmanstalt.

Zur Bequemlichkeit des Publicums sind an obiger Anstalt täglich Fiacres aufgestellt.

Leipzig, August 1842. **Die Direction.**

Morgen Kaffee in Lindenau, Tanz in Ehrenberg. Ach wie schön!!

Brunnenmännchen, hast Dein Stückchen gut gemacht! aber fauchte nicht mehr so! **Deine Mädchen.**

Um Wiederholung des Morgenvergnügens auf der Holz- und Strohfidel nebst Klapptrommel ersuchen Hrn. **S.** seine Freunde und Gönner. **W.**, Gesellschaft, Thomaskirchhof.

Die heute früh um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne zeigt verehrten Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an

Leipzig, am 12. August 1842.

J. C. Harzmann, Cassirer.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt seinen geehrten Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an

Mockau, den 12. August 1842.

F. A. Gontard.

Heute Mittag 12 Uhr raubte mir der unerbittliche Tod meine jüngste Tochter, meine gute **Thereſia,** im 22. Jahre ihres mir so theuern Lebens! Ein schleichendes Nervenfieber raffte sie dahin! Mir war sie eine treue, kindlich liebevolle Pflegerin meiner bejahrten Tage, uns eine herzlich gute und sorgsame Schwester und Schwägerin; der Himmel segne und lohne sie dafür. Unsere aufrichtigen Thränen folgen ihr ins stille Grab.

Leipzig, am 11. August 1842.

J. G. Wießner, Mechanikus und Optikus,
und sämmtliche Hinterlassene.

Gestern Abend verschied mein einziges Kind, **Anna,** im Alter von drei viertel Jahren. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, den 12. August 1842.

Friedr. Aug. Mann.

Einpassirte Fremde.

Ascherberg, Kaufmann von Cöthen, goldnes Horn.
v. Arnim Major von Halberstadt, Hotel de Baviere.
Arndt, Particulier von Dresden, Stadt Hamburg.
Benning, Canzlicath von Hannover, großer Blumenberg.
Bessert, Fräulein, von Berlin, Hotel de Baviere.
Bahlsen, Kaufmann von Hannover, großer Blumenberg.
Bergen, Kaufmann von Bauernheim, goldner Kranich.
Bach, D., von Wien, Rheinischer Hof.
Berner, Handelsmann von Lucka, Hotel de Pologne.
Bouquet, Gastgeber von Berlin, Hotel de Baviere.
v. Bärenstein, Kammerherr von Zerchau, deutsches Haus.
Caspari, Fräulein, von Berlin, Hotel de Baviere.
Coen, Kaufmann von Venedig, Hotel de Baviere.
Dobeid, Particulier von Berlin, Rheinischer Hof.
Dümmler, Kaufmann von Berlin, goldner Kranich.
Dreyfuß, Kaufmann von Essen, Hotel de Pologne.
Dültgen, Kaufmann von Wald, Stadt Hamburg.
Dirstel, C. u. G., Kaufleute von Eibenstock, Hotel de Pologne.
Earls, Rentier nebst Fam., von London, Hotel de Baviere.
Engler, Kaufmann von Hannover, Stadt Rom.
Engel, Kaufmann von Kempten, Hotel de Saxe.
Franke, Privatier von Naumburg, und
Franke, Kaufmann von Berlin, goldnes Horn.
Fues, Kaufmann von Gladbach, Stadt Hamburg.
Flick, D., von Berlin, Stadt Frankfurt.
Fischer, Schauspieler von Königsbrück, Stadt Mailand.
Franke, Frau D. nebst Fam., von Dresden, Hotel de Prusse.
Frick, Assessor von Zeitz, goldner Hut.
v. Fritzsch, Baron v. Fam., v. Mecklenburg-Schwerin, Hotel de Bav.
v. Gotow, Particulier von London, Hotel de Russie
Green, Fabrikant nebst Fam., von Lüttich, Hotel de Saxe.
Grohmann, D., von Wien, Rheinischer Hof.
Heß, Kaufmann von Hirschberg, Rheinischer Hof.
Herenga, Partic. nebst Fam., von Danzig, Hotel de Pologne.
Hildebrand, Oberamtmann von Querfurt, Hotel de Pologne.
v. Harney, Rittmeister von Berlin, Stadt Rom.
Helmbold, Juwelier von Berlin, und
Hartung, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Russie.
Haberkorn, Kaufmann von Bremen, Hotel de Russie.
Jellinghaus, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Russie.
Jani, Fräulein, von Gera, und
Jäger, Kaufmann von Mainz, Hotel de Saxe.
Jäterbeck, Madame von Berlin, und
Jaunne, Gutsbesitzer von Brit, Hotel de Baviere.
Krüger, Kaufmann von Dresden, goldnes Horn.
v. Kosken-Gentzkow, Baron nebst Fam., von Berlin, und
Kamnitz, Gutsbesitzer nebst Bruder, von Prag, großer Blumenberg.
Krisse, Commiss.-Rath von Waldheim, und
Krisse, Hauptmann von Waldheim, großer Blumenberg.
Koch, Assessor von Zeitz, goldner Hut.
Kienzles, Kaufmann von Oeffingen, Stadt Hamburg.
Köhler, Particulier nebst Familie, von Fowersberg, Hotel de Baviere.
Krauß, Actuar von Chemnitz, Stadt Wien.
Krause, Fräulein von Berlin, Rheinischer Hof
Lubonirki, Particulier von Petersburg, Stadt Rom.
Lieben, Pastor nebst Fam., von Culm, Hotel de Pologne
Leisewitz, Kaufmann von Bremen, Hotel de Baviere.
Lorch, Kaufmann von Mainz, Hotel de Russie.
v. Lenz, Officier von Wien, Hotel de Saxe.
Moracht, D., von Hamburg, Stadt Hamburg.
Moll, Kaufmann von Sedan, Hotel de Russie.
Merker, Cantor von Chemnitz, Stadt Wien.
Mennel, B. und H., Kaufleute von Eibenstock, Hotel de Pologne.
Madarossy, Particulier nebst Gem., von Theresienstadt, Stadt Gotha.
v. Müller, Frau, von Hannover, und
Murray, Particulier von London, Hotel de Baviere.
Maner, Kaufmann von Hannover, Stadt Rom.
Nitre, Buchhändler nebst Gemahlin, von Berlin, Rheinischer Hof.
Palm, Kaufmann von Sommerhausen, Stadt Hamburg.
Preßler, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Pflanne, Justizcommiss. u. Gew., v. Halberstadt, Hotel de Baviere
Porath, Fräulein, von Berlin, Rheinischer Hof.
Rathgeber, Kaufmann von Hannover, Stadt Rom.
Rutta, Particulier von Nimwegen, Hotel de Pologne.
Rittig, Buchdruckereibes. nebst Fam., von Cassel, schwarzes Kreuz.
Rüttiger, Apotheker u. Familie, von Dresden, Rheinischer Hof.
v. Rönne, Frau Baronin u. Familie, von Wilna, und
Ritter, Hofsecretair v. Familie, von Halberstadt, Hotel de Baviere.
Reiter, Kaufmann von Sedan, Hotel de Russie.
v. Reuter, Oberst nebst Schwester, v. Erfurt, Stadt Gotha.
Rittler, Justizcommissarius von Herzberg, goldner Hut.
Retter, Kaufmann von Sedan, Hotel de Saxe.
Schwalenberg, Tuchfabrikant von Finsterwalde, Hotel de Pologne.
Simons, Particulier von Dresden, und
Sowloff, Secretair von Dresden, Stadt Rom.
Schwerdutte, Kaufmann von Manchester, Hotel de Pologne.
Sander, Kaufmann von Dessau, goldnes Horn.
v. Starker, Oberst von Stralsund, Hotel de Baviere.
v. Schulte, Frau Baronin von Hannover, und
Schmidt, Kaufmann von Wörlitz, Hotel de Baviere.
Sackermann, G. u. E., Partic. von Frankfurt a/M., Hotel de Saxe.
Troll, Kaufmann von Hirschberg, Rheinischer Hof
Vachetti, Particulier von Turin, Hotel de Russie.
Veß, Madame, von Sondershausen, Hotel de Saxe.
Wyford, Fräulein, von Bern, Rheinischer Hof.
Wirth, Geh. Hofrath von Kenzingen, und
Wirth, Rechtsanwalt von Kenzingen, großer Blumenberg.
Walter, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Wink, Kaufmann von Zeitz, goldner Hut.
Zumpke, Kaufmann von Halle, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von E. Polz.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420813/8